

Camtasia 9 / Camtasia 2018 / Camtasia 2019

Camtasia Schnitt: Die wichtigsten Schritte

Nach dem Speichern des Projekts werden zunächst alle Voreinstellungen getroffen, die sich auf das gesamte Projekt beziehen:

a. Audiosettings:

Links der Leinwand auf "Audioeffekte" sowie ggf. rechts der Leinwand auf "Eigenschaften" klicken und anschließend:

- Häkchen bei "Auf mono mischen" setzen - Stereo Sound: am besten im Anschluss kurz per Kopfhörer checken
- Auf "Rauschreduzierung" klicken



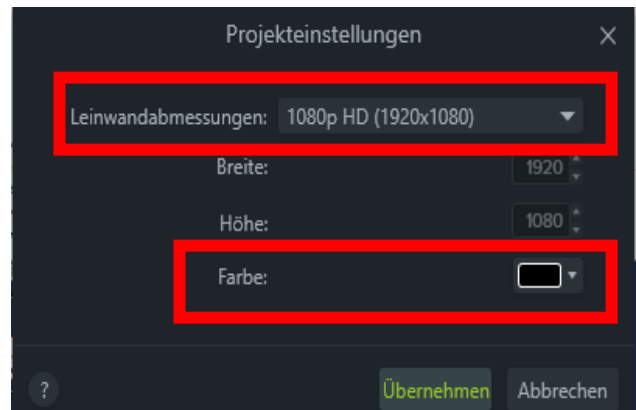
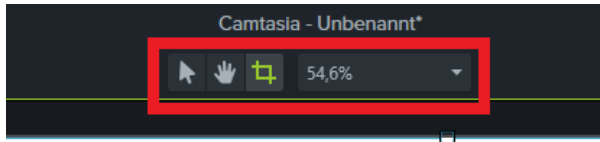
b. Video-/Leinwandsetting:

Die Aufzeichnungen werden in der Regel im 16:9 (z.B. 1920x1080) Format durchgeführt.

Manchmal ist es notwendig, die Leinwand anzupassen, z.B. wenn die Aufzeichnung im 4:3 Format durchgeführt wurde.

Die Einstellung sollte immer so gewählt werden, dass in Abhängigkeit zur Aufnahmequelle die maximal mögliche Auflösung zur Verfügung steht.

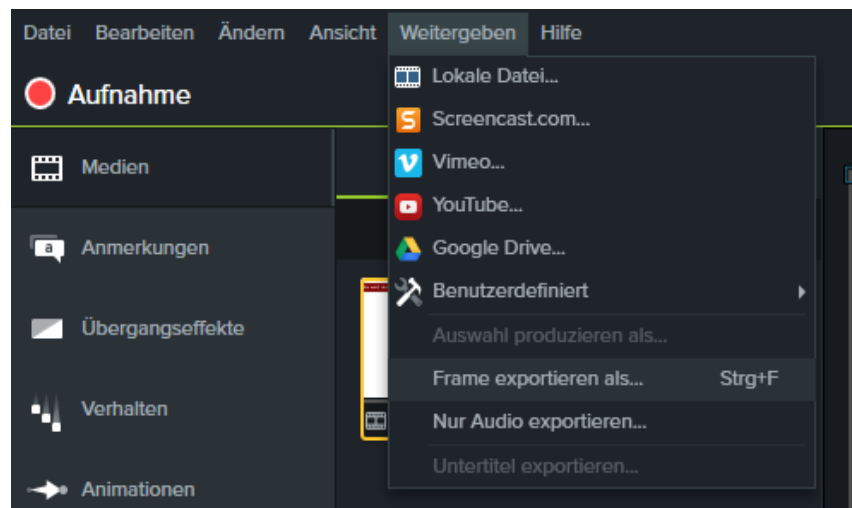
Auch eine 4:3 Aufzeichnung lässt sich in 16:9 überführen, wenn die bei der Umstellung entstehenden Ränder farblich an die Videospur angepasst werden:



- Leinwandabmessung in 16:9 Format einstellen (z.B.1920x1080)
- Leinwandfarbe der Hintergrundfarbe der Präsentationsfolien anpassen (z.B. weißer Folienhintergrund → weiße Farbe), so fallen die entstehenden Ränder weniger auf

Anschließend sollte man anhand eines Frames testen, ob die Leinwand korrekt zugeschnitten ist:

- Reiter Weitergeben auswählen
- Frame als Bilddatei exportieren
- Bilddatei öffnen: Es sollten keine (schwarzen) Seitenränder sichtbar sein



Nachdem die Grundeinstellungen des Projekts vorgenommen wurden, kann die Feinjustierung beginnen:

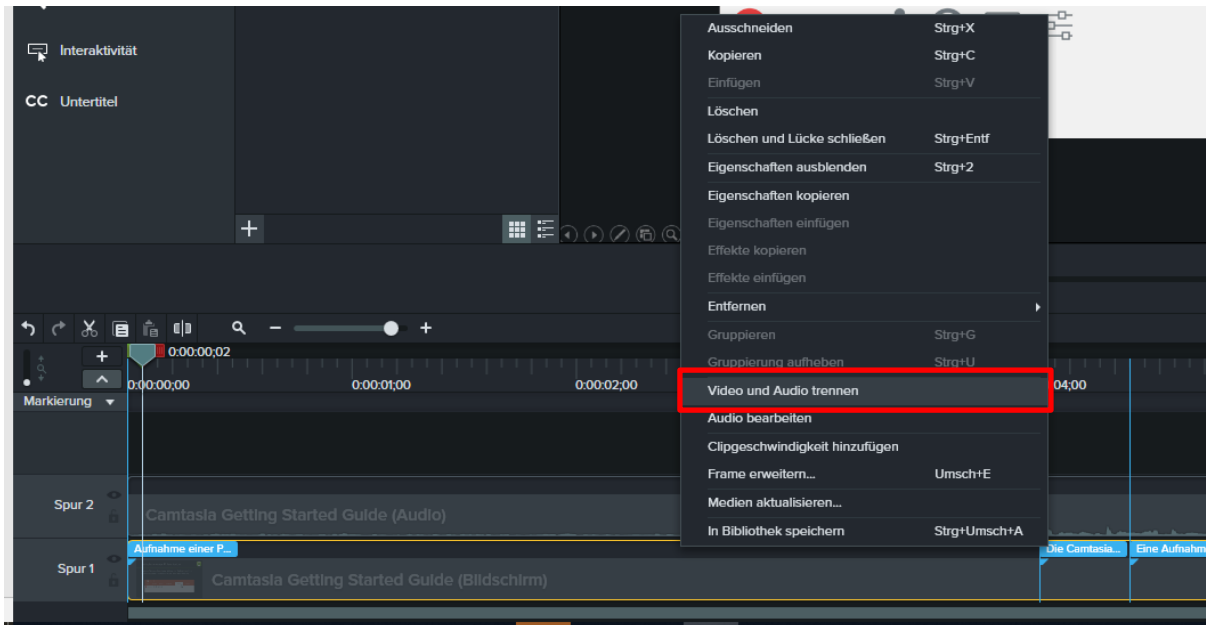
a. Audio und Video (Folien)spur

Audio und Video werden auf zwei unterschiedlichen Spuren aufgezeichnet.

Im Standardmodus sind beide Spuren vereint, um einen synchronen Schnitt zu ermöglichen.

Sollte beispielsweise das Video in einem definierten Abschnitt wie gewohnt weiterlaufen, jedoch der Ton bearbeitet werden, müssen die beiden Spuren getrennt werden: Rechtsklick auf die Spur:

Audio und Video trennen



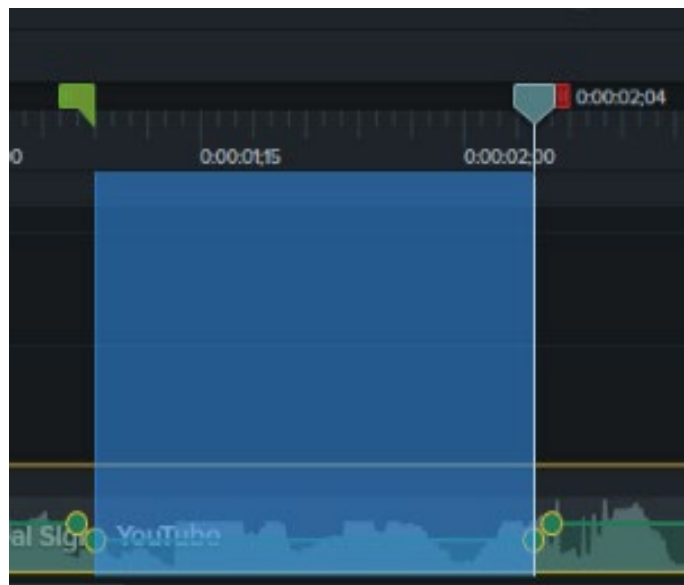
b. Bearbeiten in einem ausgewähltem Bereich:

Die wichtigste Funktion ist hier das Herausschneiden eines ausgewählten Bereichs (z.B. bei Versprechern, Störgeräuschen, Schlucken, Sprechpausen, "Ähms" o.ä.):

Verschieben Sie dazu die grünen und roten Auswahlpunkte des Cursors auf der Timeline, um eine Auswahl zu selektieren (auseinander schieben).

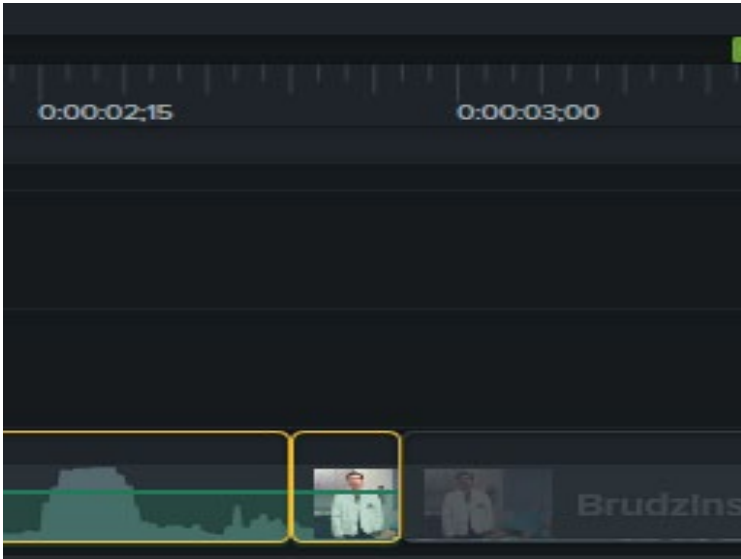
Im Anschluss können Sie den ausgewählten Bereich bearbeiten:

- z.B. Lautstärke verändern: Audiopegel nach oben oder unten ziehen (in Audioeffekten)
- durch Ausschneiden (Schersymbol oder Shortcut Strg+X) die Stelle löschen oder gegeben falls per Einfügen (Shortcut Strg + V) an anderer Stelle einfügen
- zur präziseren Markierung auszuscheidender Bereiche ggf. Timeline vergrößern bzw. verkleinern: (+Symbol oder Shortcut Strg+Umsch+Plus bzw. – Symbol oder Strg+Umsch+Minus)



c. Bearbeiten mit der Schneiden (Teilen) Funktion:

Neben der Auswahl eines Abschnitts über die grünen und roten Auswahlpunkte des Cursors auf der Timeline, können Sie auch durch Schneiden/Teilen einen Abschnitt selektieren.



Markieren Sie die gewünschte Stelle mit dem Cursor und nutzen Sie das Teilen-Symbol oder verwenden Sie den Shortcut S.

Im Anschluss können Sie den ausgewählten Teilbereich bearbeiten:

z.B. (exemplarische Auswahl):

- **Cursoreffekte:** Mauszeiger aktivieren/deaktivieren/ highlighten
- **Visuelle Effekte:** Effekte / Bildkorrekturen vornehmen
- **Anmerkungen:** Callouts (Textbasierte Hinweise: z.B. Hervorhebung) hinzufügen
- **Animationen:** z.B. Zoom und Schwenk (wenn ein bestimmter Bereich der Folie vergrößert werden soll)
- **Übergangseffekte:** Übergang am Schnitt einfügen (z.B. Schwarz ausblenden für das Ende der Aufnahme oder Blende für den Aufnahmebeginn)

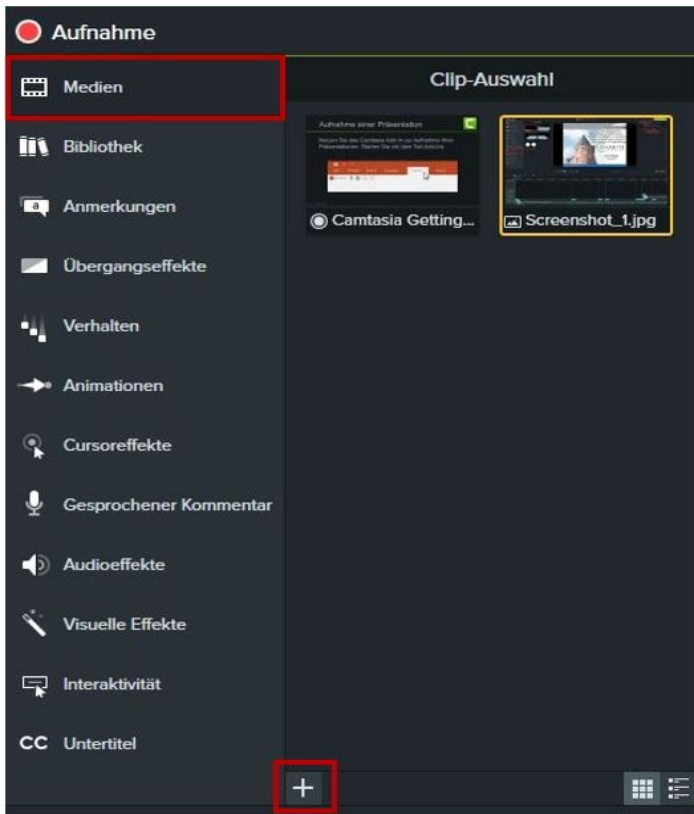


d. Videokorrektur: Folie überarbeiten oder ersetzen

Manchmal ist es notwendig eine ganze Folie oder einen Teilbereich einer Folie zu überarbeiten/ zu korrigieren:

Dies erfolgt am besten, in dem **eine korrigierte Folie** auf eine neue Spur in der Timeline eingefügt wird und dann auf eine beliebige Zeitspanne gezogen wird.

Hierfür greift man am besten auf den Aufzeichnungs-Foliensatz zurück, wählt die gewünschte Folie, nimmt alle notwendigen Veränderungen vor und speichert diese Folie als JPG:



In Powerpoint:

- Datei
- Speichern unter
- Format: jpg
- nur diese Folie auswählen.

Das extrahierte JPG Bild wird im Anschluss direkt in die Timeline gezogen oder zunächst in den Bereich Medien gelegt.

e. Videokorrektur: Formen, Grafiken oder andere Medien in ein Projekt

Diese kleineren Veränderungen können auf einer zweiten (oder dritten, vierten, ...) Videospur vorgenommen werden.

Diese Videospuren müssen oberhalb der Hauptvideospur liegen, ansonsten bleiben sie verdeckt.

- Die gewünschten Medien sollten zunächst in den Bereich Medien gelegt und anschließend von dort auf die Timeline an die gewünschte Stelle gezogen werden (siehe d.).
- Formen können direkt aus dem Bereich Anmerkungen → Formen in die Timeline gezogen werden. Hilfreich z.B. um schnell einen bestimmten Bereich der Folie zu überdecken.

Sind alle Feinjustierungen erfolgt, wird das Projekt gespeichert und als Video exportiert:

Variante 1:

Eine Auswahl produzieren

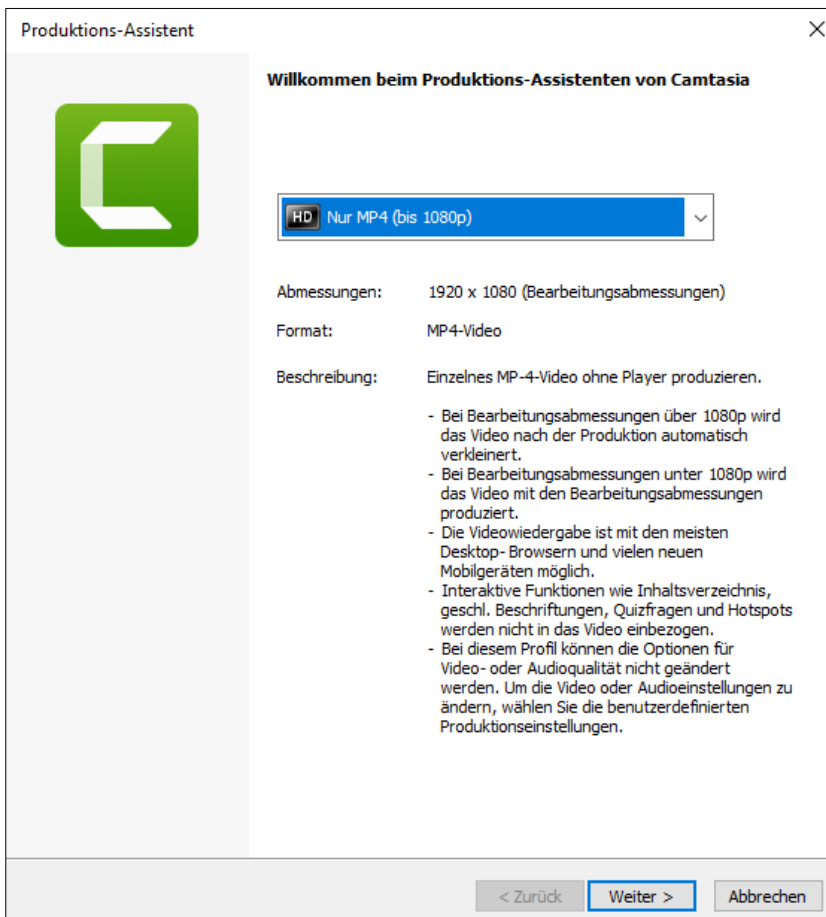
- Selektieren Sie den Bereich mit den grünen und roten Auswahlfeldern in der Timeline
- Weitergeben → Auswahl produzieren als ...

Variante 2:

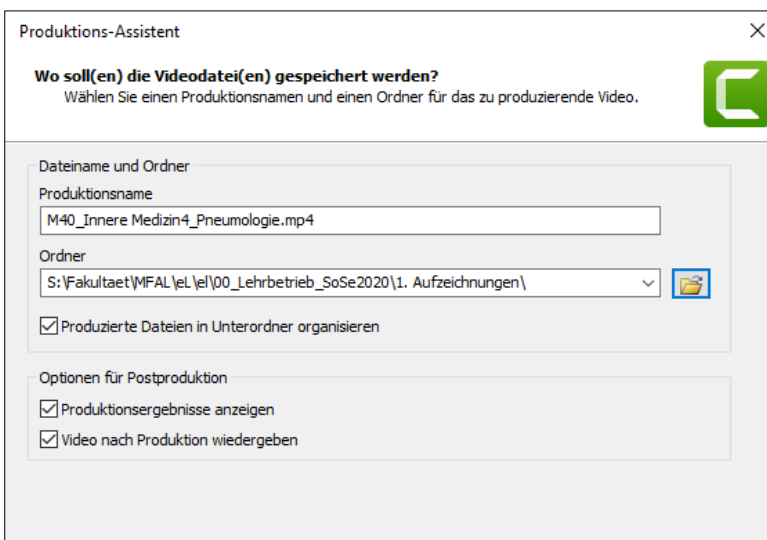
Den gesamten Bereich in der Timeline produzieren

- Gehen Sie direkt auf Produzieren und weitergeben in der oberen Registerleiste oder
- Weitergeben → Lokale Datei

Bei beiden Varianten das Video im Format "nur MP4 (bis 1080p)" produzieren.



Das Projekt im entsprechenden Format benennen und speichern:



Kontakt

Kompetenzbereich eLearning

Lehrgebäude

(Westring 2/Forum 3, 2. Etage Vorderseite)

Campus Virchow-Klinikum

Tel.: +49 30 450 676 450

Fax.: +49 30 450 576 975

E-Mail: ellearning@charite.de